

ZWISCHENBERICHT

2. QUARTAL 2009



TOMORROW
FOCUS  **AG**

Kennzahlenübersicht

		1. HJ. 2009	1. HJ. 2008	VERÄNDERUNG in %	Q2/2009	Q2/2008	VERÄNDERUNG in %
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	40,8	35,9	+ 13,7	21,0	19,0	+ 10,3
Segmente							
E-Commerce	in Mio €	28,8	23,6	+ 22,4	14,1	12,3	+ 13,9
Portal	in Mio €	8,5	9,5	- 10,2	5,3	5,3	+ 0,1
Technologies	in Mio €	2,9	2,9	- 0,2	1,6	1,3	+ 17,9
Konzern-EBITDA	in Mio €	5,8	4,8	+ 18,6	3,9	3,0	+ 29,5
Konzern-EBIT	in Mio €	4,0	3,0	+ 30,3	3,0	2,1	+ 43,4
Konzern-EBT	in Mio €	0,8	1,7	- 51,9	2,4	1,3	+ 86,8
Konzernergebnis							
vor Minderheiten	in Mio €	-0,2	1,0	-	1,7	0,7	+ 165,9
Konzernergebnis							
nach Minderheiten	in Mio €	0,0	0,9	-	1,8	0,5	+ 281,1
Ergebnis pro Aktie	in €	0,00	0,02	-	0,04	0,01	-
Mitarbeiter zum 30.06.09		489	434	+ 12,7	489	434	+ 12,7

		30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008	VERÄNDERUNG in %
Bilanzsumme	in Mio €	133,9	130,4	138,8	+ 2,7 / - 3,5
Eigenkapital	in Mio €	63,2	50,2	63,4	+ 26,1 / - 0,2
Schulden	in Mio €	70,7	80,2	75,4	- 11,9 / - 6,3
Eigenkapitalquote	in %	47,2	38,5	45,7	+ 22,8 / + 3,4
Schuldenquote	in %	52,8	61,5	54,3	- 14,2 / - 2,9

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



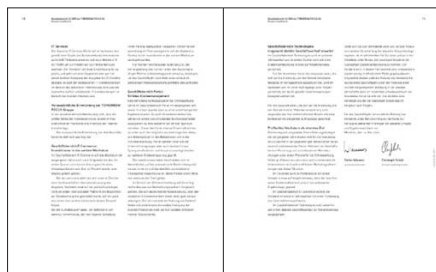
S.04 – 10

Wissen und Werte

- 04 – 05 Brief an die Aktionäre
- 06 – 08 Vielfalt als Erfolgsgarant
- 09 – 10 Die TOMORROW FOCUS Aktie

S. 11 – 19

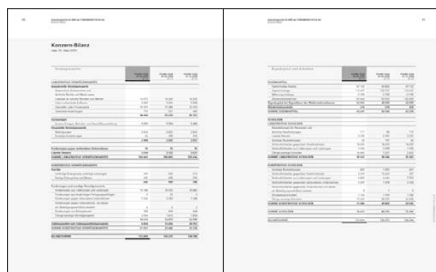
Konzern-Lagebericht



- 11 Allgemeine Informationen
- 12 – 13 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 13 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
- 13 – 16 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 16 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
- 16 Mitarbeiter
- 16 Vorgänge nach dem 30. Juni 2009
- 16 – 17 Risiko- und Chancenbericht
- 17 – 19 Ausblick

S. 20 – 30

Konzern-Abschluss



- 20 – 21 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Gewinn- und- Verlustrechnung
- 23 Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung
- 24 – 25 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 – 27 Konzern-Segmentberichterstattung
- 28 – 30 Konzern-Anhang

S. 31

Sonstiges

- 31 Finanzkalender
- 31 Impressum und Kontakt

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Christoph Schuh,
Vorstand Sales & Marketing
TOMORROW FOCUS AG



Stefan Winners,
Vorstandsvorsitzender
TOMORROW FOCUS AG

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die TOMORROW FOCUS AG kann Ihnen für das 1. Halbjahr 2009 erfreuliche Unternehmenszahlen präsentieren. Unser Konzernumsatz wächst gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um knapp 14 Prozent auf rund 41 Millionen Euro. Das EBITDA verbessert sich ebenfalls um rund 19 Prozent, das EBIT sogar um rund 30 Prozent.

Dieser Erfolg ist vor allem dem anhaltend hohen Unternehmenswachstum von HOLIDAYCHECK zu verdanken, das sich wie in den Vorquartalen als echte Krisengewinner erweist.

Die im Januar 2009 getroffene Entscheidung, das Netto-Marketingvolumen im E-Commerce-Segment angesichts attraktiver Werbepreise antizyklisch um acht Millionen Euro auf 20 Millionen Euro zu erhöhen, erweist sich damit als richtig.

So konnte die HOLIDAYCHECK AG ihren Visit-Vorsprung vor Wettbewerbern wie Expedia.de und Ab-in-den-Urlaub.de laut IVW im 1. Halbjahr weiter ausbauen und damit ihre Position als das führende unabhängige IVW-geprüfte Reiseportal in Deutschland festigen. HOLIDAYCHECK verzeichnete im Juni 2009 laut IVW 8,9 Millionen Visits, Expedia.de 6,0 Millionen Visits und ab-in-den-urlaub.de 2,8 Millionen Visits.

Erfreulich ist auch, dass sich im werbefinanzierten Portalsegment zumindest eine allmähliche Bodenbildung abzeichnet. Auf Basis des 2. Quartals konnten zudem erstmals seit rund eineinhalb Jahren schwarze Zahlen erreicht werden. Diese sind auch ein Ergebnis der bereits im Mai 2008 eingeleiteten Optimierung der Geschäftsprozesse und der Kostenstrukturen, die zu einem Personalabbau im Bereich Milchstrasse Online geführt hat. Angesichts der trüben Rahmenbedingungen innerhalb der Vermarkterbranche sind wir mit dieser Entwicklung natürlich „vorsichtig“ zufrieden.

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Um die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung des TOMORROW FOCUS Konzerns auch in Zukunft fortschreiben zu können, haben wir im 1. Halbjahr 2009 erneut erheblich in neue Geschäftsaktivitäten investiert. Insgesamt nahmen wir Ergebnisbelastungen durch Investitionen in die Internationalisierung von HOLIDAYCHECK, in die Entwicklung der automatisierten Nachrichten- und Informationsportale JAMEDA.DE, FINANZEN100.DE und NACHRICHTEN.DE sowie in den Ausbau des FOCUS ONLINE Videoessorts in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro in Kauf. Die genannten neuen Geschäftsaktivitäten werden noch im 2. Halbjahr 2009 zu steigenden Umsatzbeiträgen führen.

„Wir sind zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumspfad auch im 2. Halbjahr beschreiten zu können“

FINANZEN100 und NACHRICHTEN.DE werden in Kürze an den Start gehen. Außerdem werden wir die weitere Internationalisierung von HOLIDAYCHECK nach Polen auch in Frankreich vorantreiben. Unser wichtigstes Anliegen in nächster Zeit ist aber die nachhaltige Stärkung des Portalsegments. Hier planen wir den einen oder anderen Zukauf bei Advertising-Modellen, aber auch bei werbefinanzierten Portalen. Damit wollen wir die Reichweite der TOMORROW FOCUS AG deutlich ausbauen.

Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG rechnet mit einem schwierigen und volatilen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bis weit in das Jahr 2011 hinein. Aus diesem Grund reagiert der Vorstand weiterhin äußerst vorsichtig und setzt daher eine Vielzahl von Ergebnissicherungsmaßnahmen um.

Trotz der nach wie vor verhaltenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich das E-Commerce-Geschäftsmodell der TOMORROW FOCUS AG bisher als krisenresistent bewährt. Wir erwarten deswegen eine Fortsetzung des Wachstums im E-Commerce-Segment. Im werbefinanzierten Portalgeschäft erhoffen wir uns ein ordentliches Jahresendgeschäft und damit eine Fortsetzung des positiven Umsatz- und Ergebnistrends des 2. Quartals.

Wir sind daher zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumspfad auch im 2. Halbjahr beschreiten zu können.

Herzlichst
Der Vorstand

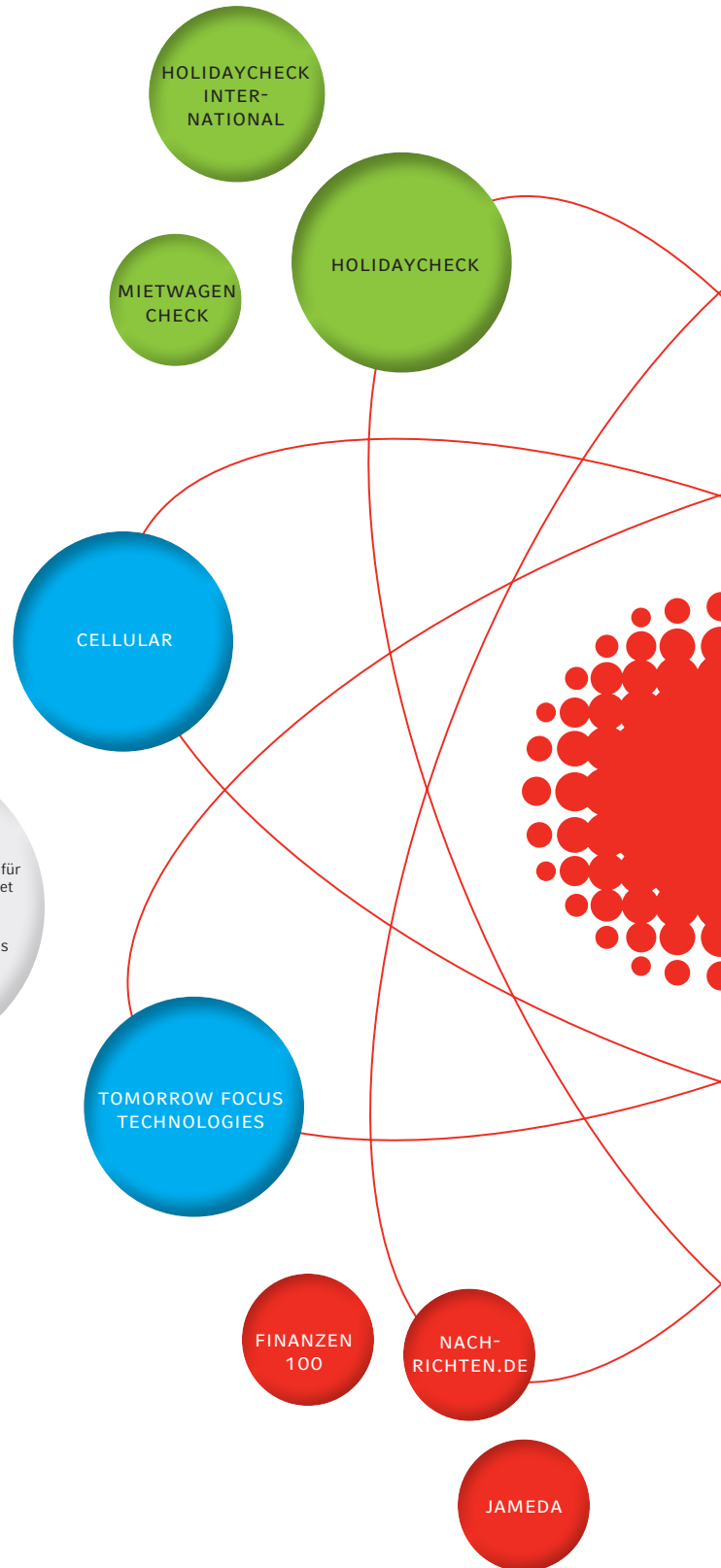


Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Sales & Marketing

TOMORROW FOCUS | | AG





DIE BÖRSENNOTIERTE TOMORROW FOCUS AG ist ein unabhängiger, diversifizierter Internetkonzern mit dem Hauptaktionär HUBERT BURDA MEDIA. Innerhalb der TOMORROW FOCUS Gruppe übernimmt die TOMORROW FOCUS Aktiengesellschaft die zentrale Management- und Beteiligungsfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Diese sind je nach Tätigkeit einem der drei operativen Geschäftsbereiche, E-Commerce, Portal und Technologies zugeordnet.

DAS UNTERNEHMEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN. Der Bereich E-Commerce fasst alle transaktionsfinanzierten Portale zusammen und beinhaltet das Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportal HOLIDAYCHECK, das Premium-Partnervermittlungsportale ELITEPARTNER und das führende deutsche Männer-Lifestylemagazin PLAYBOY.

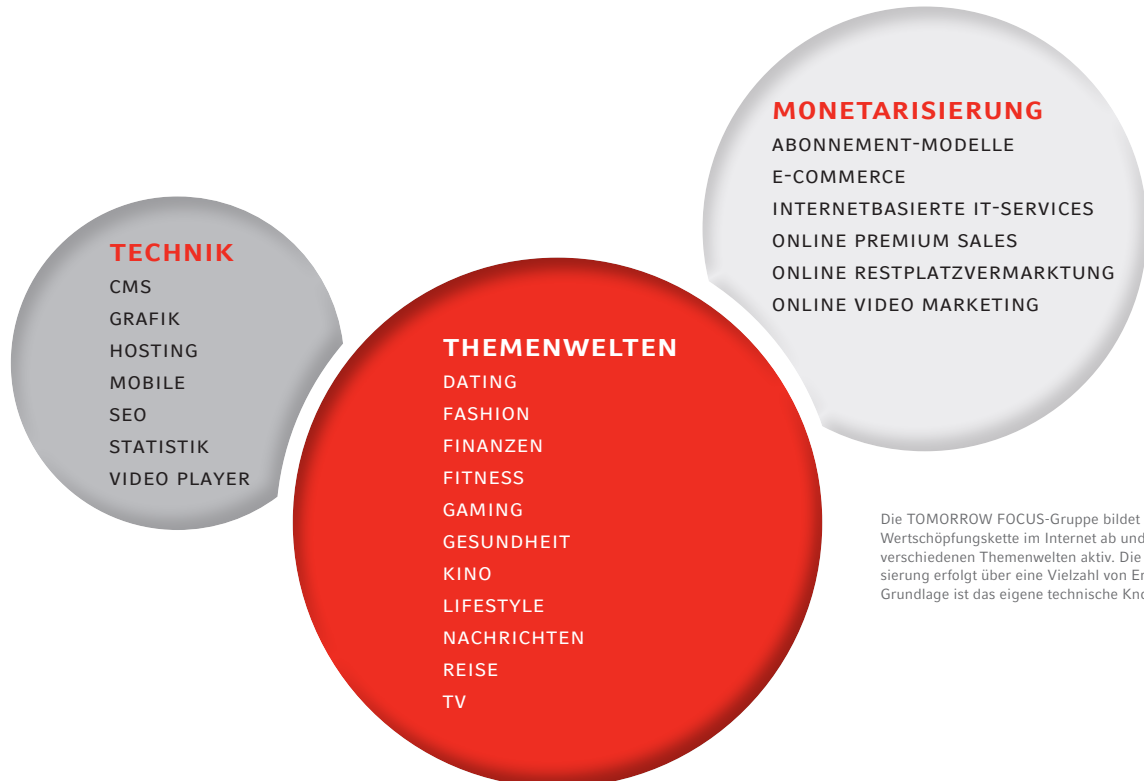
Der Geschäftsbereich Portal umfasst den Bereich der überwiegend durch Werbung finanzierten Portale und mit TOMORROW FOCUS SALES einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Portalen wie FOCUS ONLINE und JAMEDA auch Partnerportale wie BUNTE ONLINE, CHIP ONLINE und FAZ.NET vermarktet.

Im Geschäftsbereich Technologies bieten die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH umfassende IT-Dienstleistungen für das stationäre und mobile Internet.

2002 übernimmt das bisher auf das Portal- und Technikgeschäft konzentrierte Unternehmen zusammen mit der FOCUS MAGAZIN VERLAG GMBH die Lizenz zur Herausgabe des deutschen PLAYBOY Magazins. Mit der mehrheitlichen Übernahme der HOLIDAYCHECK AG im Jahr 2006 und der ELITEMEDIANET GMBH im Jahr 2007 erfolgen zwei weitere wichtige Schritte zum Ausbau des Transaktionsgeschäfts der TOMORROW FOCUS AG. Heute ist die konsequent umgesetzte Diversifizierungsstrategie Garant des Unternehmenserfolgs.

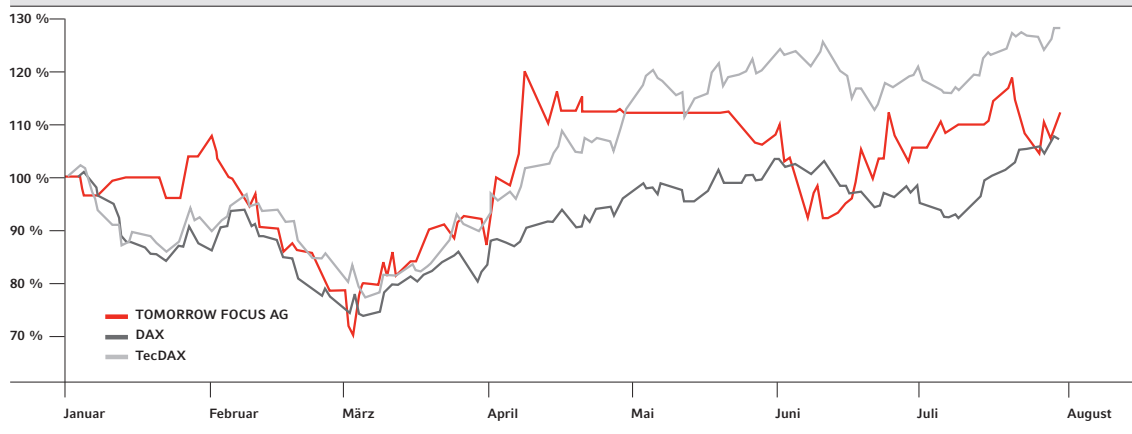
VIelfalt als Erfolgsgarant. Unter einem Dach bildet die TOMORROW FOCUS AG eine breite Wertschöpfungskette innerhalb des Internets ab. Die Unternehmen und Bereiche der TOMORROW FOCUS Gruppe sind in wachsenden Themenwelten des Internets, wie Reise, Finanzen oder Gesundheit aktiv. Die Umsatzgenerierung erfolgt über verschiedene werbe-, abonnement-, transaktions- und dienstleistungsbasierte Erlösquellen.

Im Segment Portal sind dabei vorrangig werbebasierte Geschäftsmodelle vereint, im Segment E-Commerce transaktions- und abobasierte Geschäftsmodelle und im Segment Technologies dienstleistungsbasierte Mobil- und Technikgeschäftsmodelle. Erfolgsgrundlage dieser Geschäftsmodelle ist das umfassende, gruppenübergreifende technische Know-how, zum Beispiel im Bereich der Suchmaschinenoptimierung.



BERICHT ZUR AKTIE

Aktienkursentwicklung der TOMORROW FOCUS AG versus TecDAX 2009

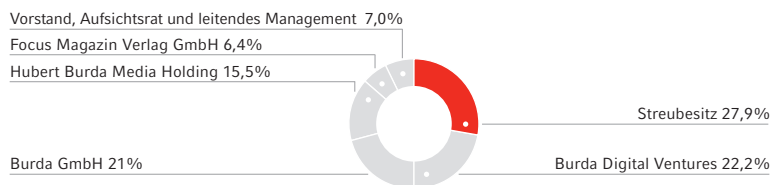


Daten zur Aktie

Wertpapierkennnummer	549532
ISIN	DE0005495329
Börsenkürzel	TFA
Börsensegment	Prime Standard
Designated Sponsors	HSBC Trinkaus
Anzahl Aktien	47.122.125 Stückaktien
Marktkapitalisierung	131,9 mio. € (Stand 31.07.2009)

Aktionärsstruktur

(GERUNDET UND OHNE GEWÄHR AUF RICHTIGKEIT)



TOMORROW FOCUS Aktie schlägt den DAX

Die Aktie der TOMORROW FOCUS AG konnte seit Jahresanfang spürbar an Wert zulegen. Die Schlussnotierung von 2,80 Euro am 31. Juli 2009 auf Xetra, dem Computerhandel der Deutsche Börse AG, bedeutete im Vergleich zur Schlussnotierung am 28. Dezember 2008 einen Kursanstieg um rund 10 Prozent. Damit entwickelte sich die TOMORROW FOCUS Aktie zwar schlechter als der TecDAX, aber besser als der DAX.

BERICHT ZUR AKTIE

Intensive Kommunikation mit Investoren im Jahr 2009

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschafts- bzw. Börsenjournalisten wurde und wird in gewohnter Weise auch im Jahr 2009 intensiv und in aller Transparenz gepflegt. So präsentierte der Vorstand TOMORROW FOCUS AG im Juli im Rahmen einer Roadshow in München Investoren, Analysten und Pressevertretern. Eine weitere Roadshow in Frankfurt im August ist bereits in Vorbereitung. Zu den geplanten Veranstaltungsterminen zählen natürlich wie gewohnt auch eine Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums sowie zwei Börsenstammtische in München und Frankfurt.

Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

Dort finden Interessierte zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot hingewiesen, durch das sich Interessierte schon auf der Startseite www.tomorrow-focus.de über das Unternehmen informieren können.

2 x Kaufen und 1 x Halten lauten derzeit die Einstufungen der Analysten von Landesbank Baden-Württemberg, Sal. Oppenheim und SES Research. Die Kursziele reichen von 2,90 € bis 3,50 €.

Geschäftsbericht 2008 erhält Auszeichnungen

Der Geschäftsbericht 2008 der TOMORROW FOCUS AG war der Jury des US-amerikanischen Kommunikationsverbandes „League of American Communications Professionals“ drei Auszeichnungen wert. Die renommierten Vision Awards werden alljährlich für herausragende Geschäftsberichte aus aller Welt vergeben.

In der Kategorie „Media“ erhielt der unter dem Motto „Erfolg durch Vielfalt“ erschienene Geschäftsbericht eine Silver Award-Auszeichnung. Er sicherte sich damit einen Platz auf dem Siebertreppchen, noch vor den Berichten von WPP und Gruner + Jahr, lediglich geschlagen von RTL Group (Gold) und Bertelsmann (Platinum).

In der Kategorie „Best In-House-Report Europe, Africa and Middle East“ erreichte der Unternehmensbericht als Sonderpreis einen zweiten Silver Award.

97 von 100 möglichen Punkten sicherten dem TOMORROW FOCUS Geschäftsbericht Platz 85 unter insgesamt 3.500 Einreichungen und damit als weiteren Preis einen TOP 100 Award.

Realisiert wurde der Bericht als reine Inhouse-Produktion durch die TOMORROW FOCUS Konzernkommunikation und der Designabteilung der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH.

Investor & Public Relations Kontakt

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG

Steinhauser Str. 1 - 3

81677 München

www.tomorrow-focus.de

Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns zum 30. Juni 2009

1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internet-Medienkonzern mit dem Hauptaktionär Hubert Burda Media GmbH & Co. Kommanditgesellschaft.

Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsbereichen E-Commerce, Portal und Technologies aktiv: Der Bereich E-Commerce beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH. Die HOLIDAYCHECK AG mit Sitz in Bottighofen/Schweiz ist Betreiberin des gleichnamigen Reiseportals. Die ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg betreibt unter www.ELITEPARTNER.de ein Premium-Partnervermittlungsportal, dessen Angebot sich an niveauvolle Singles richtet. Die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH mit Sitz in München veröffentlicht das führende deutsche Männer-Lifestylemagazin PLAYBOY mit seinen Online- und Mobile-Aktivitäten.

Der Geschäftsbereich Portal beinhaltet die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH, die JAMEDA GMBH und die FINANZEN100 GMBH. Die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH mit Sitz in München umfasst mit TOMORROW FOCUS SALES einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Internetportalen wie FOCUS ONLINE und JAMEDA auch Partnerportale wie FAZ.NET, CHIP, EXPEDIA UND BUNTE vermarktet. Die JAMEDA GMBH mit Sitz in München ist Betreiberin des gleichnamigen Gesundheits- und Ärztebewertungsportals. Die FINANZEN100 GMBH mit Sitz in Köln entwickelt derzeit ein neues Finanz- und Börsenportal.

Im Geschäftsbereich Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst. Die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH mit Sitz in München bietet umfassende IT-Dienstleistungen für das stationäre Internet. Die CELLULAR GMBH mit Sitz in Hamburg bietet umfassende IT-Dienstleistungen für das mobile Internet.

2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS GRUPPE“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält zudem in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Umweltbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS GRUPPE sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen

Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS GRUPPE ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Seit Januar 2009 werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS GRUPPE zur Steuerung eingesetzt. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktur-entwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Rezession in Deutschland

Zum ersten Mal seit Beginn des aktuellen Abschwungs hat die Deutsche Bank ihre BIP-Wachstumsprognosen Anfang Juli nach oben korrigiert. Die Aufwärtskorrektur ist ausschließlich auf die besseren Aussichten für die G7-Industrielländer zurückzuführen, für die die Deutsche Bank nunmehr einen Rückgang um 3,9 Prozent im laufenden Jahr erwartet. Für Deutschland gehen die Konjunktexperten von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,0 Prozent aus.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS GRUPPE stellte sich die konjunkturelle Situation im ersten Halbjahr 2009 wie folgt dar:

E-Commerce gewinnt kontinuierlich an Bedeutung

Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2008 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. Im Jahr 2000 hatten 9,7 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2008 waren es bereits 63,3 Prozent. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich dieser Trend im ersten Halbjahr 2009 fortgesetzt hat.

Wachstum bei Onlinewerbung kommt im Juni zum Erliegen

Nielsen Media Research geht für das erste Halbjahr 2009 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 12,2 Milliarden Euro aus (erstes Halbjahr 2008: . Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im ersten Halbjahr 2009 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 4,3 Milliarden Euro (erstes Halbjahr 2008: 4,3 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Tageszeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 2,6 Milliarden Euro (erstes Halbjahr 2008: 2,7 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 1,7 Milliarden Euro (erstes Halbjahr 2008: 2,0 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Onlinewerbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 auf 0,7 Milliarden Euro oder 6,0 Prozent der gesamten Bruttowerbeausgaben. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 63 Millionen Euro oder 9,0 Prozent. Im Juni 2009 wurde sogar ein Rückgang der Einnahmen aus klassischer Onlinewerbung um 6,0 Prozent verzeichnet.

Die Netto-Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2009 liegt nach Unternehmenseinschätzung noch deutlich niedriger, da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowerbevolumen durch Preisverfall weiter geöffnet hat.

Stabiles Wachstum bei IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt ist nach Zahlen des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) 2008 gegenüber dem Vorjahr stabil um 5,4 Prozent auf 32,6 Milliarden Euro gewachsen. Für 2009 rechnet BITKOM hingegen nur mit einem marginalen Wachstum um 0,7 Prozent auf 32,8 Milliarden Euro. Das Branchenwachstum des ersten Halbjahrs 2009 dürfte sich nach Unternehmenseinschätzung in etwa im genannten Rahmen bewegt haben.

4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

Geschäftsbereich E-Commerce

Dr. Georg Pagenstedt wird kaufmännischer Geschäftsführer und COO

Anfang Mai berief die Gesellschafterversammlung der ELITEMEDIANET GMBH Herrn Dr. Georg Pagenstedt, 42, zum Geschäftsführer der ELITEMEDIANET GMBH.

Dr. Georg Pagenstedt übernimmt ab 1. Juni 2009 als kaufmännischer Geschäftsführer und COO die Verantwortung für Operations und alle kaufmännischen Bereiche.

Dr. Georg Pagenstedt war zuvor als Vorstandsvorsitzender der börsennotierten wallstreet:online AG in Berlin tätig. Vor seiner Zeit bei wallstreet:online war Dr. Pagenstedt fünf Jahre als Vorstand Technik und Finanzen beim Onlineportal Bild.de tätig.

Dr. Georg Pagenstedt folgt auf Dr. Sven Hasselmann, der das Unternehmen nach zwei Jahren erfolgreicher Geschäftsführerarbeit auf eigenen Wunsch verlässt, um sich selbstständig zu machen.

Geschäftsbereich Portal

TOMORROW FOCUS Sales baut mit wachsendem Portfolio seine Position als viertgrößter Vermarkter weiter aus

Das Vermarktungsnetzwerk TOMORROW FOCUS SALES konnte laut der im Juni 2009 veröffentlichten „internet facts 2009-I“ der Arbeitsgemeinschaft Onlineforschung e.V. (AGOF) im ersten Quartal 2009 eine Reichweite von 17,3 Millionen Unique Usern (UU) im durchschnittlichen Monat erzielen.

Mit acht Angeboten unter den Top 100 Sites der AGOF und einer um über eine Millionen Unique User gewachsenen Reichweite baut TOMORROW FOCUS damit seine führende Position im Vermarkteranking aus. Zu den reichweitenstärksten Sites im TOMORROW FOCUS-Portfolio zählen mit 3,99 Millionen Unique Usern das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE, das um 15,9 Prozentpunkte zulegen konnte und das Consumer-Tech-Portal CHIP Online (+14,3% auf 6,03 Mio. UU).

Die größten Wachstumsraten unter den Vermarktungskunden von TOMORROW FOCUS SALES erreichen neben FOCUS ONLINE und CHIP Online das stark expandierende Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportal HOLIDAY-CHECK (+24,1% auf 1,52 Mio. UU), die Facharzt-Beratungsseite Qualimedica (+25,0% auf 0,41 Mio. UU) und das Automobilforum autoplenum.de (+55,6% auf 0,58 Mio. UU).

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe

Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum auf Konzernebene

Die Entscheidung der TOMORROW FOCUS AG, das Netto-Marketingvolumen im E-Commerce-Segment im laufenden Geschäftsjahr antizyklisch um rund 8 Millionen Euro auf rund 20 Millionen Euro zu erhöhen, zeigt erste Erfolge.

So konnte die HOLIDAYCHECK AG ihren Visit-Vorsprung vor Wettbewerbern wie Expedia.de und Ab-in-den-Urlaub.de laut IVW im 1. Halbjahr weiter ausbauen und damit ihre Position als das führende unabhängige IVW-geprüfte Reiseportal in Deutschland festigen. HOLIDAYCHECK verzeichnete im Juni 2009 laut IVW 8,9 Millionen Visits, Expedia.de 6,0 Millionen Visits und ab-in-den-urlaub.de 2,8 Millionen Visits.

Auch die ELITEMEDIANET GMBH, Betreiberin des Premium-Partnervermittlungsportals ELITEPARTNER.de, erreichte in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr.

Im Portalsegment gelang im 2. Quartal 2009 trotz hoher Investitionen in neue Geschäftsfelder ein deutlicher Ergebnis-Turnaround. Hier zeigen die seit Mitte 2008 durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen ihre Wirkung.

Im Segment Technologies gelang im 1. Halbjahr 2009 bei stabiler Umsatzentwicklung erneut eine leichte Ergebnisverbesserung.

In Summe konnte der **Konzernumsatz** im 1. Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,7 Prozent von 35,9 Millionen Euro auf 40,8 Millionen Euro gesteigert werden. Der Umsatz des 2. Quartals 2009 verbesserte sich somit gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,3 Prozent auf 21,0 Millionen Euro.

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** erhöhte sich im 1. Halbjahr 2009 auf 5,8 Millionen Euro nach 4,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+18,6 Prozent).

Das Konzern-EBITDA des 2. Quartals erhöhte sich auf 3,9 Millionen Euro nach 3,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal. (+29,5 Prozent).

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** verbesserte sich im 1. Halbjahr 2009 auf 4,0 Millionen Euro nach 3,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+30,3 Prozent).

Das Konzern-EBIT des 2. Quartals 2009 verbesserte sich auf 3,0 Millionen Euro nach 2,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal. (+43,4 Prozent).

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** des 1. Halbjahrs 2009 reduzierte sich wegen nichtoperativer Belastungen des Finanzergebnisses im 1. Quartal in Höhe von 2,3 Millionen Euro auf 0,8 Millionen Euro nach 1,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (-51,9 Prozent).

Das Konzern-EBT des 2. Quartals 2009 verbesserte sich hingegen deutlich auf 2,4 Millionen Euro nach 1,3 Millionen Euro im Vorjahrsquartal (+86,8 Prozent).

Das **Konzern-Periodenergebnis vor Minderheiten** des 1. Halbjahrs reduzierte sich auf minus 0,2 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Das Konzern-Periodenergebnis vor Minderheiten des 2. Quartals verbesserte sich deutlich auf 1,7 Millionen Euro nach 0,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+165,9 Prozent).

Das **Konzern-Periodenergebnis nach Minderheiten** erreichte im 1. Halbjahr 2009 0,0 Millionen Euro nach 0,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Konzern-Periodenergebnis nach Minderheiten des 2. Quartals 2009 verbesserte sich deutlich auf 1,8 Millionen Euro nach 0,5 Millionen Euro im Vorjahrsquartal (+281,1 Prozent).

Das **Halbjahresergebnis je Aktie** belief sich daher auf 0,00 Euro nach 0,02 Euro im 1. Halbjahr 2008.

Das Ergebnis je Aktie des 2. Quartals 2009 verbesserte sich hingegen auf 0,04 Euro nach 0,01 Euro im Vorjahresquartal.

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich leicht von 1,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal auf 1,9 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2009.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** erhöhten sich vor allem aufgrund gestiegener aktivierter Eigenleistungen im Bereich Portal von 1,2 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2008 auf 2,0 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2009.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns reduzierte sich im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich

zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund rückläufiger Druckkosten des PLAYBOY-Magazins um rund 1,5 Millionen Euro auf 7,4 Millionen Euro.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr 2009 um rund 2,4 Millionen Euro auf 13,8 Millionen Euro. Hierfür sind im Wesentlichen die Aufstockung der Mitarbeiterzahl bei der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH sowie Restrukturierungsaufwendungen innerhalb der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH in Höhe von rund 0,4 Millionen Euro verantwortlich.

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Werbeaufwendungen der ELITEMEDIANET GMBH und der HOLIDAYCHECK AG im ersten Halbjahr 2009 um 4,1 Millionen Euro auf 17,7 Millionen Euro.

Erläuterungen zur Finanzlage des Konzerns

Die **Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 3,9 Millionen Euro auf 1,1 Millionen Euro.

Die **für Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 im Wesentlichen aufgrund der Anteilsaufstockung an der HOLIDAYCHECK AG auf minus 15,7 Millionen Euro. Der Vergleichswert des Vorjahreshalbjahrs hatte im Wesentlichen aufgrund des Anteilserwerbs der ELITEMEDIANET GMBH minus 11,6 Millionen Euro betragen.

Die **für Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich im ersten Halbjahr 2009 im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens (+3,0 Millionen Euro) und der Ausschüttung eines Gewinns an die Altgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG (minus 1,4 Millionen Euro) auf 1,3 Millionen Euro nach minus 0,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die **Zahlungsmittel am Ende des ersten Halbjahrs** 2009 reduzierten sich in Folge dessen auf 6,8 Millionen Euro nach 13,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Weitere Hinweise

Die FINANZEN100 GMBH, an der sich die TOMORROW FOCUS AG im Juni 2008 mit 60 Prozent beteiligte, wird seit Beginn des 3. Quartals 2008 im Segment Portal unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

Die JAMEDA GMBH, an der sich die TOMORROW FOCUS AG im Juli 2008 mit 50,99 Prozent beteiligte, wird seit Beginn des 3. Quartals 2008 im Segment Portal unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns

Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 3,1 Prozent von 103,6 Millionen Euro auf 106,8 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf Veränderungen in den Geschäfts- und Firmenwerten aufgrund von Anpassungen der Bewertungen von Call-/Put-Optionen zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2009 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 23 Prozent auf 27,1 Millionen Euro. Grund ist im Wesentlichen die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich um 13,3 Millionen Euro reduzierte.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz reduzierte sich das nominelle **Eigenkapital** zum 30. Juni 2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 leicht um 0,2 Prozent auf 63,2 Millionen Euro. Grund ist das negative Gesamtkonzernergebnis vor Minderheiten des ersten Halbjahres 2009. Da die Bilanzsumme spürbar verkürzt werden konnte, erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2009 auf 47,2 Prozent nach 45,7 Prozent zum 31. Dezember 2008.

Die **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2009 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 von 25,4 Millionen Euro auf 39,2 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist die Zunahme der übrigen sonstigen Schulden um rund 14,0 Millionen Euro, die sich vor allem aufgrund einer neu geschlossenen Call-/Put-Vereinbarung mit den Minderheitsgesellschaftern der HOLIDAYCHECK AG über die verbleibenden 6 Prozent der Anteile an der Gesellschaft ergibt.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 30. Juni 2009 reduzierten sich in Folge dessen gegenüber dem 31.12.2008 deutlich von 50,0 Millionen Euro auf 31,5 Millionen Euro.

Die Relation zwischen kurz- und langfristigen Schulden verschob sich entsprechend in Richtung einer langfristigen Finanzierung.

Die deutliche Reduzierung der kurzfristigen Schulden führte trotz Erhöhung der langfristigen Schulden zu einer Verringerung der gesamten **Schulden** zum 30. Juni 2009 um 6,3 Prozent auf 70,7 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2009 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von 138,8 Millionen Euro auf 133,9 Millionen Euro.

6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS GRUPPE verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Portalsegment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten E-Commerce und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei zum Großteil als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

7. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2009 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS GRUPPE 489 Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2008 waren in der TOMORROW FOCUS GRUPPE 434 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. Juni 2009):

E-Commerce:	251 (Vorjahr: 176)
Portal:	153 (Vorjahr: 165)
Technologies:	70 (Vorjahr: 72)
Verwaltung:	15 (Vorjahr: 21)

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Wie im Geschäftsbericht 2008 der TOMORROW FOCUS AG ausgeführt, besteht zwischen den Altgesellschaftern der ELITEMEDIANET GMBH und dem Vorstand der TOMORROW FOCUS AG eine abweichende Sichtweise bei der Kaufpreiskostenberechnung. Die Altgesellschafter Kahlke und Kress haben am 31.07.2009 die Zustimmung zum Abschluss des notariell beurkundeten Kauf- und Abtretungsvertrags sowie zur Gesellschaftervereinbarung der Gesellschafter der ELITEMEDIANET GMBH vom 05.07.2007 insbesondere wegen eigenen Irrtums gemäß § 119 BGB angefochten.

Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG hat diese Anfechtungserklärung ausführlich rechtlich geprüft und zurückgewiesen, weil kein Irrtum abgeleitet werden kann und zudem jedes Recht auf Rückabwicklung vertraglich ausgeschlossen wurde. Zudem ist die Anfechtungsfrist überschritten und das Recht zur Anfechtung damit erloschen.

Ungeachtet dessen rechnet der Vorstand weiterhin mit einer planmäßigen wirtschaftlichen Entwicklung der ELITEMEDIANET GMBH für das Geschäftsjahr 2009.

9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS GRUPPE mit Ausnahme der unter Punkt 8 dieses Lageberichts genannten Thematik, keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 99 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich

Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

10. Ausblick

Rezession setzt sich in Deutschland fort

Das Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren davon aus, dass eine Verlangsamung des konjunkturellen Abwärtstrends in der zweiten Jahreshälfte einsetzen werde.

Konkret geht die Deutsche Bank davon aus, dass die internationale Wirtschaftsleistung, also die Summe aller Bruttoinlandsprodukte (BIP), weltweit 2009 um 1,5 Prozent schrumpfen werde.

Für Deutschland erwarten die Experten der Deutschen Bank im laufenden Jahr einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,0 Prozent.

Gemischte Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS GRUPPE stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2009 wie folgt dar:

E-Commerce

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch in 2009 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet. Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im laufenden Jahr ähnliche Wachstumsraten wie im Vorjahr verzeichnen. Der Markt der Lifestyle-Magazine für Männer wird nach Einschätzung der TOMORROW FOCUS AG im laufenden Jahr rückläufige Auflagen und Anzeigeneinnahmen zu

verzeichnen haben. Auch dürfte die schwierige Situation für kostenpflichtige erotische Webangebote 2009 anhalten. Hauptgrund sind nach Unternehmensmeinung einschlägige kostenlose pornografische Webangebote ohne seriöse Altersprüfung.

Onlinewerbung

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für Juni 2009 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 120 Millionen Euro und damit rund 6 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Grund dürfte unter anderem eine allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen und Agenturen bei Werbeausgaben bedingt durch konjunkturelle Unsicherheiten in Folge der weltweiten Wirtschaftskrise sein. Ein weiterer entscheidender Grund ist, dass die bestehende Werbenachfrage im Internet nach wie vor auf ein großes Angebot redaktioneller Angebote, aber auch neuer Web-2.0-Angebote trifft. Die Folge ist ein harter Preiskampf unter den deutschen Online-Vermarktern, der nach Unternehmenseinschätzung im laufenden Jahr sowie darüber hinaus zu einer weiteren Konsolidierungs- und Konzentrationswelle innerhalb der Onlinevermarkter-Branche führen sollte.

Parallel dazu dürfte der gegenläufige Trend bei Werbekunden anhalten, auch 2009 einen steigenden Teil ihres Gesamtwerbeetats in Online-Werbung zu investieren.

Vor diesem Gesamthintergrund geht der Vorstand für das laufende Jahr unter der Prämisse einer allmählichen Erholung der wirtschaftlichen Lage ab dem Herbst von einem leichten Anstieg der Nettoausgaben für Online-Werbung in Deutschland aus.

IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr gemäß einer Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 0,2 Prozent auf 32,8 Milliarden Euro wachsen. Der Vorstand hält diese Einschätzung für zu positiv und geht von einer Stagnation oder gar von einem leichten Rückgang der Ausgaben für IT-Dienstleistungen, so auch der webbasierten IT-Dienstleistungen im Bereich des stationären Internets aus. Eine positive

Ausnahme dürften webbasierte IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets sein.

Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe

In der aktuellen Wirtschaftskrise zeigt sich, dass die größte Stärke der TOMORROW FOCUS GRUPPE in ihrer diversifizierten Positionierung innerhalb der Internetbranche liegt.

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsbereich E-Commerce:

Investitionen in das weitere Wachstum

Im Geschäftsbereich E-Commerce soll das Wachstum der vergangenen Jahre auch 2009 fortgesetzt werden. Im ersten Halbjahr 2009 konnte dies angesichts eines Umsatzwachstums von über 20 Prozent bereits unter Beweis gestellt werden.

Bei HOLIDAYCHECK steht das Jahr 2009 im Zeichen einer kontinuierlichen Internationalisierung des Angebots. Nachdem 2008 auf der polnischsprachigen Seite als erster internationaler Plattform die Möglichkeit zur Reisebuchung live geschaltet wurde, soll im Laufe des Jahres eine weitere Ländersseite diesem Beispiel folgen.

Bei der ELITEMEDIANET GMBH, der Betreiberin von www.ELITEPARTNER.de, der nach eigener Schätzung hinter Parship zweitgrößten deutschen Online-Partnervermittlung im Premiumsegment, soll der Abstand zu Parship durch Investitionen in das weitere Wachstum verringert werden.

Für PLAYBOY Deutschland lautet das Ziel, die Vorrangstellung des PLAYBOY unter den deutschsprachigen Männer-Lifestylemagazinen erneut zu bestätigen, um das Geschäftsjahr 2009 trotz eines schwierigen Anzeigengeschäfts profitabel abzuschließen.

Geschäftsbereich Portal:

Striktes Kostenmanagement

Nachdem die verhaltene Auftragssituation bei Onlinewerbung im Geschäftsbereich Portal im vergangenen Jahr sowie im 1. Quartal 2009 zu einer unbefriedigenden Ergebnissituation führte, gelang im 2. Quartal 2009 die Rückkehr in die schwarzen Zahlen. Im weiteren Jahresverlauf wird nach ersten Indikationen von einer langsamen Branchenbelebung ausgegangen. Da der nachhaltige Charakter dieser Belebung noch nicht als gesichert erscheint, wird weiterhin ein strikter Sparkurs betrieben. Ferner werden innerhalb der Unternehmensgruppe, aber auch darüber hinaus Synergiemaßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten zur weiteren Kosteneinsparung geprüft. Im Sinne einer nachhaltigen Stärkung des Portalsegments, werden derzeit Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale geprüft, so dass im Segment Administration im 2. Halbjahr 2009 von höheren Verwaltungskosten für Akquisitionsberatung auszugehen ist.

Ferner werden weitere überschaubare Investitionen in die in Kürze startenden automatisierten Nachrichten- bzw. Finanzportale NACHRICHTEN.DE und FINANZEN100.DE erfolgen.

Im Bereich der Onlinevermarktung soll die erfolgreiche Akquise von Vermarktungspartnern fortgesetzt werden. Die sich abzeichnende Konsolidierung unter den deutschen Onlinevermarktern bietet dafür gute Voraussetzungen. Ziel ist einerseits die Nutzung von Skaleneffekten und andererseits die weitere Festigung der eigenen Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands.

Geschäftsbereich Technologies:

insgesamt stabiler Geschäftsverlauf erwartet

Im Geschäftsbereich Technologies wird im weiteren Jahresverlauf wie im ersten Halbjahr 2009 mit einer

Ergebnisentwicklung in etwa auf Vorjahresniveau gerechnet.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH, die sich auf die Erstellung und den Betrieb stationärer Websites im Verlagsumfeld spezialisiert hat, wird im laufenden Jahr mit einer Auftragslage unter Vorjahr gerechnet, der durch gezielte Kosteneinsparungen begegnet werden soll.

Für die CELLULAR GMBH, die sich auf die Erstellung und den Betrieb mobiler Websites konzentriert, wird angesichts des hier vorherrschenden Booms mit einer konstanten bis steigenden Auftragslage gerechnet.

Profitables Wachstum als oberstes Ziel

Die konsequent umgesetzte Strategie der vergangenen Jahre, auf mehreren Beinen zu stehen, erweist sich für die TOMORROW FOCUS GRUPPE in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise als deutlich stabilisierender Faktor. Während der Geschäftsbereich Portal aufgrund zurückhaltender Werbebuchungen noch unter einem Preisverfall bei Onlinewerbung leidet, profitieren HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER als Unternehmen mit traditionell hohen Marketingaufwendungen von dieser Situation. Im Einzelnen wird im Portalbereich mit einem Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau, dank der beschlossenen Kostenmaßnahmen jedoch bei verbesserter Ergebnislage,

geplant. Im Geschäftsbereich E-Commerce rechnet der Vorstand im weiteren Jahresverlauf mit einer Fortsetzung des Unternehmenswachstums.

Im Geschäftsbereich Technologies wird weiterhin von einem stabilen Geschäftsverlauf auf Vorjahresniveau ausgegangen.

Sollte sich bis zum Jahresende 2009 und darüber hinaus eine weitere Verschärfung der aktuellen Konjunkturlage ergeben, ist im schlimmsten Fall für 2009 und 2010 mit Umsätzen unter Niveau des jeweiligen Vorjahres bei rückläufiger Ergebnisentwicklung zu rechnen. Der Vorstand wird in diesem Fall bestrebt sein, insbesondere ergebnisseitig in erheblichem Maße gegenzusteuern.

Ungeachtet dessen sieht die Planung des Vorstands für das laufende Geschäftsjahr unter der Prämisse einer leichten konjunkturellen Belebung in der zweiten Jahreshälfte 2009 ein moderates Umsatzwachstum der TOMORROW FOCUS GRUPPE vor. Ziel ist dabei eine Verbesserung der operativen Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr 2010 sieht die Planung des Vorstands unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen ein weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum vor.

München, den 11. August 2009



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Marketing & Sales

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2009

Vermögenswerte	STAND ZUM 30.06.2009 in T €	STAND ZUM 30.06.2008 in T €	STAND ZUM 31.12.2008 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.073	16.345	16.343
Intern entwickelte Software	6.587	5.024	5.558
Geschäfts- oder Firmenwerte	75.597	71.989	73.370
Geleistete Anzahlungen	733	261	480
	98.990	93.619	95.751
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.357	1.194	1.402
Finanzielle Vermögenswerte			
Beteiligungen	2.834	2.825	2.834
Sonstige Ausleihungen	66	100	103
	2.900	2.925	2.937
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35	33	35
Latente Steuern	3.559	3.122	3.521
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	106.841	100.893	103.646
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	400	500	512
Fertige Erzeugnisse und Waren	245	409	274
	645	909	786
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.744	10.592	10.482
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	0	25	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.346	2.050	1.188
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	3
Forderungen aus Ertragsteuern	390	434	668
Übrige sonstige Vermögenswerte	2.094	1.816	1.858
	19.574	14.917	14.199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.834	13.656	20.153
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	27.053	29.482	35.138
BILANZSUMME	133.894	130.375	138.784

Eigenkapital und Schulden	STAND ZUM 30.06.2009 in T €	STAND ZUM 30.06.2008 in T €	STAND ZUM 31.12.2008 in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	47.122	42.856	47.122
Kapitalrücklage	110.407	102.737	110.407
Währungsrücklage	-2.100	-2.100	-2.100
Konzernbilanzverlust	-92.464	-93.903	-92.490
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	62.965	49.590	62.939
Minderheitenanteile	276	570	439
SUMME EIGENKAPITAL	63.241	50.160	63.378
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	111	88	110
Latente Steuern	3.235	3.191	3.231
Sonstige Rückstellungen	20	101	60
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.200	18.200	18.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.156	1.509	1.335
Übrige sonstige Schulden	16.445	7.257	2.425
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	39.167	30.346	25.361
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	820	1.092	621
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.339	10.369	327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.855	6.646	7.703
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.297	1.978	3.104
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	1	0
Ertragsteuerschulden	1.126	1.709	1.782
Übrige sonstige Schulden	17.049	28.074	36.508
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	31.486	49.869	50.045
SUMME SCHULDEN	70.653	80.215	75.406
BILANZSUMME	133.894	130.375	138.784

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

	01.01. bis 30.06.2009 in T €	01.01. bis 30.06.2008 in T €	01.04. bis 30.06.2009 in T €	01.04. bis 30.06.2008 in T €
Umsatzerlöse	40.827	35.914	20.983	19.021
Sonstige Erträge	1.886	1.723	1.430	512
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-111	-16	29	55
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.957	1.155	730	721
Materialaufwand	-7.397	-8.890	-3.553	-4.936
Personalaufwand	-13.828	-11.451	-6.899	-5.702
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.797	-1.814	-876	-900
Sonstige Aufwendungen	-17.651	-13.585	-8.863	-6.694
Sonstige Steuern	67	-3	-3	0
Operatives Ergebnis	3.953	3.033	2.978	2.077
Finanzerträge	53	336	10	62
Finanzaufwendungen	-3.165	-1.621	-602	-862
Finanzergebnis	-3.112	-1.285	-592	-800
Ergebnis vor Ertragsteuern	841	1.748	2.386	1.277
Tatsächliche Steuern	-1.059	-931	-544	-583
Latente Steuern	33	231	-111	-43
Steuerergebnis	-1.026	-700	-655	-626
Gesamtkonzernergebnis	-185	1.048	1.731	651
Davon entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	26	853	1.837	482
Minderheitenanteile	-211	195	-106	169
	-185	1.048	1.731	651
	in €	in €		
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,00	0,02		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche unverwässerte Aktien	47.122.125	47.122.125		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche verwässerte Aktien	47.122.125	47.122.125		

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				Summe in T €	Minder- heiten- anteile in T €	Summe Konzern- Eigen- kapital in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Währungs- rücklage in T €	Konzern- Bilanz- verlust in T €			
1. Januar 2008	42.856	102.737	-2.100	-94.756	48.737	490	49.227
Gesamtkonzernergebnis für das erste Halbjahr 2008	0	0	0	853	853	195	1.048
Veränderungen Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	-115	-115
30. Juni 2008	42.856	102.737	-2.100	-93.903	49.590	570	50.160
1. Januar 2009	47.122	110.407	-2.100	-92.490	62.939	439	63.378
Gesamtkonzernergebnis für das erste Halbjahr 2009	0	0	0	26	26	-211	-185
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern in das Eigenkapital eines Tochterunternehmens	0	0	0	0	0	48	48
30. Juni 2009	47.122	110.407	-2.100	-92.464	62.965	276	63.241

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

	01.01 bis 30.06.2009 in T €	01.01 bis 30.06.2008 in T €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gesamtkonzernergebnis	26	853
Berichtigungen zur Überleitung des Gesamtkonzernergebnisses zu den Einnahmen / Ausgaben:		
- Finanzerträge	-53	-336
+ Finanzaufwendungen	3.165	1.621
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.797	1.814
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-28	0
-/+ unrealisierte Kursgewinne bzw. -verluste bei finanziellen Vermögenswerten	0	5
-/+ Auf Minderheiten entfallende Ergebnisbestandteile	-211	195
-/+ Veränderung der latenten Steuern	-33	-223
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	1	12
= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	4.664	3.941
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-1	-128
-/+ Zunahme / Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-4.883	2.857
+/- Zunahme / Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	2.713	-2.066
-/+ Veränderung der Forderungen / Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-914	-293
= Änderung des Nettoumlaufvermögens	-3.085	370
= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.579	4.311
- Auszahlungen für Zinsen	-520	-370
= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	1.059	3.941
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3	730
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.765	-3.030
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-3	-2.827
+ Einzahlungen aus Zinsen	69	215
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	40	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ¹⁾	-13.088	-6.664
= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-15.744	-11.576

	01.01. bis 30.06.2009 in T €	01.01. bis 30.06.2008 in T €
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens ²⁾	-1.448	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	3.000	0
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-214	-214
= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel	1.338	-214
Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands		
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	28	0
= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	28	0
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-13.319	-7.849
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	20.153	21.505
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	6.834	13.656

Zusätzliche Angaben

Im ersten Halbjahr 2009 flossen 1.782 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 0 T €) und 286 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagerrstattungen für Vorjahre zu (Vorjahr: 0 T €).

Fußnote:

1) Ausgewiesen sind Auszahlungen zur Ausübung von Kaufoptionen für 14,0 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die Vorjahreszahl betrifft Auszahlungen aus der Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten für Anteile an der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH.

2) Im Geschäftsjahr sind die auf die Altgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG entfallenden Gewinnausschüttungsanteile ausgewiesen.

Konzern-Segmentbericht

vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

Primäre Segmentinformationen	E-COMMERCE		PORTAL	
	1. Hj. 2009 in T €	1. Hj. 2008 in T €	1. Hj. 2009 in T €	1. Hj. 2008 in T €
Außenumsatz	29.439	23.557	8.491	9.454
Innenumsatz	15	41	398	529
	29.454	23.598	8.889	9.983
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor				
Abschreibungen (EBITDA)	7.787	7.648	-840	-735
Abschreibungen	445	791	931	659
Segmentergebnis (EBIT)	7.342	6.857	-1.771	-1.394

TECHNOLOGIES		HOLDING		KONSOLIDIERUNG		KONZERN	
1.Hj. 2009 in T €	1.Hj. 2008 in T €	1.Hj. 2009 in T €	1.Hj. 2008 in T €	1.Hj. 2009 in T €	1.Hj. 2008 in T €	1.Hj. 2009 in T €	1.Hj. 2008 in T €
2.897	2.903	0	0	0	0	40.827	35.914
2.735	3.163	287	387	-3.435	-4.120	0	0
5.632	6.066	287	387	-3.435	-4.120	40.827	35.914
676	532	-1.873	-2.598	0	0	5.750	4.847
385	330	36	34	0	0	1.797	1.814
291	202	-1.909	-2.632	0	0	3.953	3.033

Konzern-Anhang für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009

I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS Gruppe sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2008. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahres dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 130 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2008 beibehalten.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 30. Juni 2009 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

e) Bewertung der Call-/Put-Option HOLIDAYCHECK AG

Die Call-/Put-Option in Höhe von 20 Prozent der Anteile der HOLIDAYCHECK AG wurde im März 2009 mit 14 Prozent ausgeübt. Die restlichen 6 Prozent sind bei den Altgesellschaftern verblieben und sind wie folgt bewertet:

Die Basis für die Bewertung der Call-/Put-Option ist das 12-fache des erwarteten durchschnittlichen EBITDA für die Jahre 2007 bis 2013, welcher mit der zu erwerbenden Beteiligungsquote von 6 Prozent multipliziert und abgezinst wird.

Zukünftig fließen keine Gewinne in die Call-/Put-Option mehr mit ein, da geplant ist, diese jährlich auszusütten. Der Gewinnanteil, der hierbei auf die Altgesellschafter entfällt (6 Prozent), wird im Finanzaufwand erfasst.

II.2 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

IFRS 8 Geschäftssegmente

Die Anwendung des IFRS 8 Geschäftssegmente, welcher erstmals für Geschäftsjahre, die am oder ab dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden ist, führte zu keiner Änderung der Gliederung der Primärsegmente im Segmentbericht. Die TOMORROW FOCUS GRUPPE weist kein Segment „Sonstige“ aus, da alle Geschäftsbereiche den bisherigen Primärsegmenten zugeordnet werden konnten. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wird im Segmentbericht nur noch bis zum Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) berichtet. Es entfallen somit die Zuordnung des Finanzergebnisses, des Steuerergebnisses, des Konzernergebnisses sowie die Aufteilung des auf die Eigentü-

Konsolidierungskreis		
GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL in %	ART DER EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERNABSCHLUSS DER TFAG
TOMORROW FOCUS AG	–	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW FOCUS Portal GmbH	100	Vollkonsolidierung
TF Beteiligungs GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
Cellular GmbH	100	Vollkonsolidierung
HolidayCheck AG	94	Vollkonsolidierung
Elitemedianet GmbH	63,07	Vollkonsolidierung
Finanzen100 GmbH	60	Vollkonsolidierung
Jameda GmbH	50,99	Vollkonsolidierung
Playboy Deutschland Publishing GmbH	50,39	Vollkonsolidierung

mer des Mutterunternehmens und die Minderheitenanteile entfallenden Konzernergebnisses auf die einzelnen Segmente.

II.3 Konsolidierungskreis am 30. Juni 2009

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint unverändert zum 31. Dezember 2008 fünf inländische Tochterunternehmen sowie fünf Gemeinschaftsunternehmen.

III. Sachverhalte des Geschäftsjahres 2009

III.1 Wesentliche Sachverhalte für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Produktionsvereinbarung zwischen der TOMORROW FOCUS Portal GmbH und der TOMORROW FOCUS Technologies GmbH einerseits und den VGM-Gesellschaften TV SPIELFILM Verlag GmbH, FIT FOR FUN Verlag GmbH und CINEMA Verlag GmbH andererseits

Im 2. Quartal 2009 wurde zwischen der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH und der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH einerseits und den VGM-Gesellschaften TV SPIELFILM VERLAG GMBH, FIT FOR FUN VERLAG GMBH und CINEMA VERLAG GMBH andererseits eine Produktionsver-

einbarung getroffen. Bisher wurden die stationären und mobilen Webseiten tvspielfilm.de, fitforfun.de und cinema.de von den beiden Gesellschaften der TOMORROW FOCUS AG technisch und operativ verantwortet und teilweise mit eigenen redaktionellen Inhalten versorgt. Diese sollen zukünftig von den VGM-Gesellschaften betrieben werden. Da die Marken, Domains und Rechte im Wesentlichen bei der TOMORROW FOCUS AG bzw. deren Töchter verbleiben, erhält die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH von den VGM-Gesellschaften eine Lizenzgebühr für deren Nutzung.

Aufgrund des Produktionsvertrags kam es auch zu Personalmaßnahmen. Dafür wurden in Höhe von 660 T € Restrukturierungsaufwendungen zurück gestellt. Die Vereinbarung führte weiterhin zu einmaligen Erträgen in Höhe von 460 T €, welche im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen werden.

III.2 Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Anteilen

Erwerb von weiteren 14 Prozent Anteilen an der Holiday Check AG und Verlängerung der Call-/Put-Option

Die TOMORROW FOCUS AG übernahm im Februar 2009 über ihre Tochtergesellschaft TF BETEILIGUNGS GMBH weitere 14 Prozent des Reiseportals HOLIDAYCHECK AG mit Sitz in Bottighofen, Schweiz. Der Kaufpreis in Höhe von 21,6 Millionen Euro wird in drei Tranchen bezahlt. 60 Prozent des Kaufpreises wurden sofort beglichen, weitere 30 Prozent werden zum 12. Februar 2010 und 10 Prozent zum 12. Februar 2011 beglichen. Im Kaufpreis sind anteilig aufgelaufene Gewinnbezugsrechte enthalten.

Die TOMORROW FOCUS AG hält somit nunmehr 94 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die übrigen Anteile werden von den Altgesellschaftern gehalten. Für diese Anteile wurde die bestehende Call-/Put-Regelung dahingehend geändert, dass sie nun im Laufe des Jahres 2014 von beiden Seiten gezogen werden kann. Die Gründungsgesellschafter bleiben dem Unternehmen weiterhin im Managementteam und in Beratungsfunktionen verbunden.

V. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

V.8 Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 660 T € enthalten.

V.11 Finanzaufwendungen

Im Segment E-Commerce sind im Finanzergebnis zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 595 T € (Vorjahr: 735 T €) enthalten. Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an die verbleibenden 6 Prozent Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für die Jahre 2006 bis 2008 in Höhe von 1.448 T € berücksichtigt sowie Fremdwährungseffekte aus der Ausübung der Call-/Put-Option in Höhe von 308 T €. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG sind in Höhe von 646 T € (Vorjahr: 596 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten im Segment E-Commerce enthalten. Im Segment Holding sind solche aus dem Erwerb der ELITEMEDIANET GMBH in Höhe von 59 T € (Vorjahr: 213 T €) berücksichtigt.

VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Verschmelzung der TF Beteiligungs GmbH auf die TOMORROW FOCUS AG

Mit Verschmelzungsvertrag vom 3. August 2009 wird die TF BETEILIGUNGS GMBH rückwirkend zum 1. Januar 2009 auf die TOMORROW FOCUS AG verschmolzen. Die Verschmelzung hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

München, den 11. August 2009



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Marketing & Sales

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TOMORROW FOCUS Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie die Lage des TOMORROW FOCUS Konzerns im Konzernlagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie

die wesentlichen Chancen und Risiken des TOMORROW FOCUS Konzerns beschrieben sind.

München, den 11. August 2009



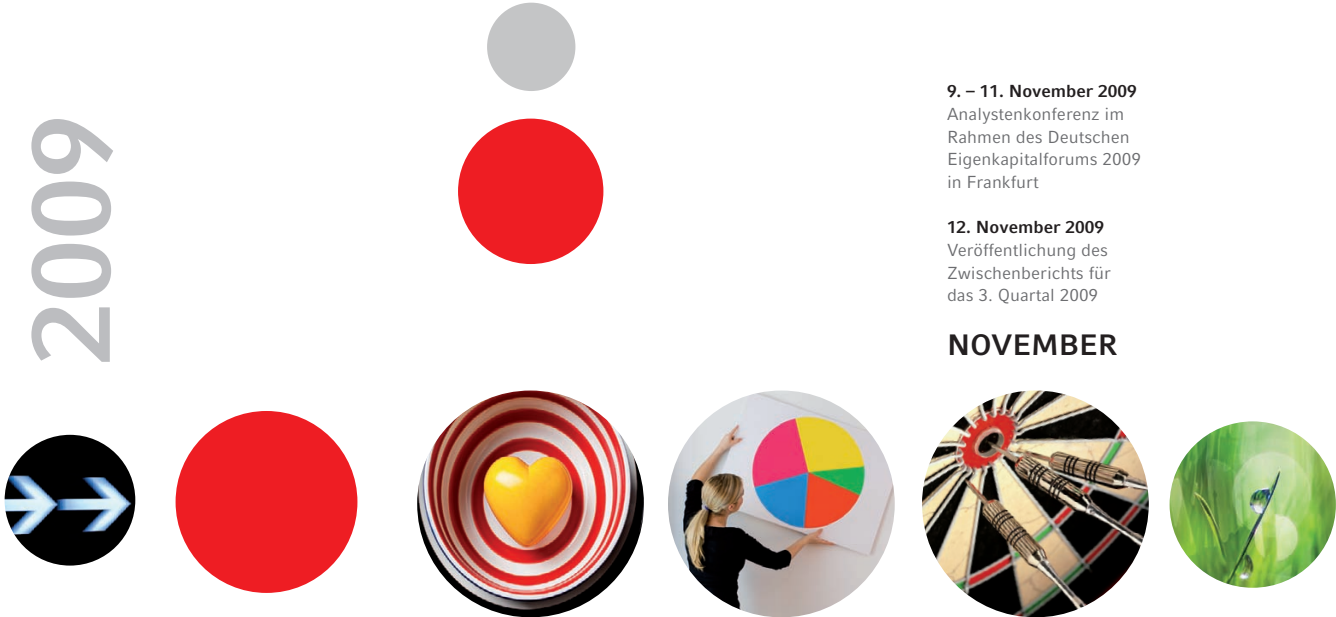
Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Marketing & Sales

Finanzkalender 2009*

2009



9. – 11. November 2009
Analystenkonferenz im
Rahmen des Deutschen
Eigenkapitalforums 2009
in Frankfurt

12. November 2009
Veröffentlichung des
Zwischenberichts für
das 3. Quartal 2009

NOVEMBER

* voraussichtliche Termine

Impressum

HERAUSGEBER
TOMORROW FOCUS AG
Steinhauser Straße 1-3
81677 München
www.tomorrow-focus.de

KONZEPT UND REDAKTION
Armin Blohmann und Katharina Kirsch,
TOMORROW FOCUS AG

GESTALTUNG
Art Direction: Michael Stark
Layout: Ute Pfeuffer
www.tomorrow-focus-technologies.de

FOTOGRAFIE
Thomas von Aagh, Getty Images

ÜBERSETZUNG
Verbum versus Verbum
www.verbum-versus-verbum.de

INVESTOR & PUBLIC RELATIONS
Armin Blohmann
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Katharina Kirsch
Tel.: +49 (0) 89 9250-1208
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de



